

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
09. Januar 2020 (09.01.2020)

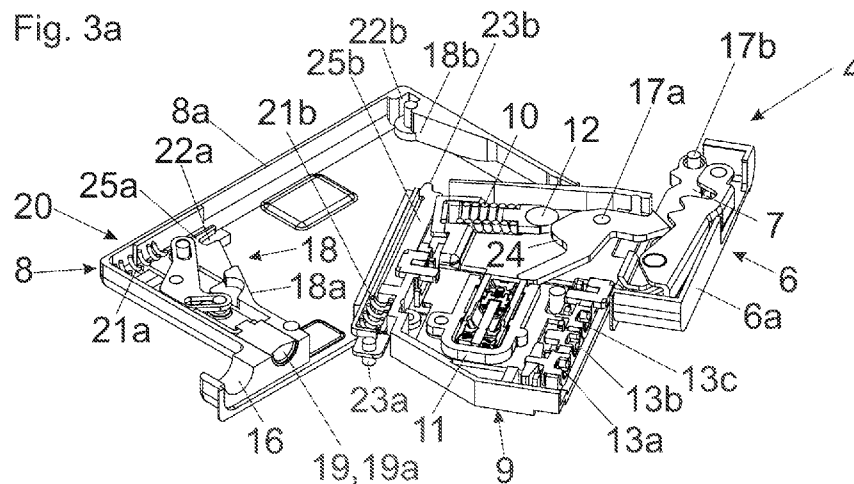


(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2020/006588 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation:
E05D 3/14 (2006.01) E05F 1/12 (2006.01)
E05D 7/12 (2006.01)
- (72) Erfinder: FOLIE, Thomas; Bahnhofstrasse 3/2.29, 6850 Dornbirn (AT). DÜR, Stefan; Weidachstrasse 4, 6858 Schwarzach (AT).
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/AT2019/060195
- (74) Anwalt: GANGL, Markus et al.; Wilhelm-Greil-Str. 16, 6020 Innsbruck (AT).
- (22) Internationales Anmeldedatum:
13. Juni 2019 (13.06.2019)
- (81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DJ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JO, JP, KE, KG, KH, KN, KP, KR, KW, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
A 50576/2018 03. Juli 2018 (03.07.2018) AT
- (71) Anmelder: JULIUS BLUM GMBH [AT/AT]; Industriestrasse 1, 6973 Höchst (AT).

(54) Title: FURNITURE FITTING

(54) Bezeichnung: MÖBELBESCHLAG



(57) Abstract: The invention relates to furniture fitting (4) for the movable mounting of a furniture part (3) movably mounted relative to a furniture body (2), comprising: a first fitting part (5), which is designed to be fixed to a preferably substantially horizontally aligned furniture panel (2b) of the furniture body (2), a second fitting part (6) to be fixed to a movably mounted furniture part (3), wherein the second fitting part (6) is pivotably connected to the first fitting part (5), wherein the first fitting part (5) has a mounting part (8) having at least one fixing device (16), by means of which the mounting part (8) can be mounted on the furniture panel (2a), and wherein the first fitting part (5) has at least one coupling part (9) connected to the second fitting part (6) in an articulated manner, which coupling part is detachably connectable to the mounting part (8), wherein the mounting part (8) of the first fitting part (5) has a preferably pocket-shaped housing (8a), wherein the coupling part (9), when connected to the mounting part (8), is predominantly accommodated within the housing (8a) of the mounting part (8), wherein the coupling part (9) is detachably connectable to the mounting part (8) by at least one locking device (20), wherein the at least one locking device (20) has at least one movably mounted locking element (25a, 25b) acted on by at least one force store (21a, 21b) for the releasable locking of the coupling part (9).

WO 2020/006588 A1

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)

(57) Zusammenfassung: Möbelbeschlag (4) zur bewegbaren Lagerung eines relativ zu einem Möbelkorpus (2) bewegbar gelagerten Möbelteiles (3), umfassend: - ein erstes Beschlagteil (5), welches dazu ausgebildet ist, an einer, vorzugsweise im Wesentlichen horizontal ausgerichteten, Möbelplatte (2b) des Möbelkorpus (2) befestigt zu werden, - ein zweites Beschlagteil (6) zur Befestigung am bewegbar gelagerten Möbelteil (3), wobei das zweite Beschlagteil (6) schwenkbar mit dem ersten Beschlagteil (5) verbunden ist, - wobei das erste Beschlagteil (5) ein Montageteil (8) mit wenigstens einer Befestigungsvorrichtung (16) aufweist, durch welche das Montageteil (8) an der Möbelplatte (2a) montierbar ist, und dass das erste Beschlagteil (5) zumindest ein mit dem zweiten Beschlagteil (6) gelenkig verbundenes Koppelteil (9) aufweist, welches mit dem Montageteil (8) lösbar verbindbar ist, - wobei das Montageteil (8) des ersten Beschlagteiles (5) ein, vorzugsweise taschenförmiges, Gehäuse (8a) aufweist, wobei das Koppelteil (9) im verbundenen Zustand mit dem Montageteil (8) zum überwiegenden Teil innerhalb des Gehäuses (8a) des Montageteiles (8) aufgenommen ist, wobei das Koppelteil (9) mit dem Montageteil (8) durch wenigstens eine Verriegelungsvorrichtung (20) lösbar verbindbar ist, wobei die wenigstens eine Verriegelungsvorrichtung (20) wenigstens ein bewegbar gelagertes und von zumindest einem Kraftspeicher (21a, 21b) beaufschlagtes Verriegelungselement (25a, 25b) zum lösbaren Verriegeln des Koppelteiles (9) aufweist.

Möbelbeschlag

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Möbelbeschlag zur bewegbaren Lagerung eines relativ zu einem Möbelkorpus bewegbar gelagerten Möbelteiles, umfassend:

- ein erstes Beschlagteil, welches dazu ausgebildet ist, an einer, vorzugsweise im Wesentlichen horizontal ausgerichteten, Möbelplatte des Möbelkorpus befestigt zu werden,
- ein zweites Beschlagteil zur Befestigung am bewegbar gelagerten Möbelteil, wobei das zweite Beschlagteil schwenkbar mit dem ersten Beschlagteil verbunden ist,
- wobei das erste Beschlagteil ein Montageteil mit wenigstens einer Befestigungsvorrichtung aufweist, durch welche das Montageteil an der Möbelplatte montierbar ist, und dass das erste Beschlagteil zumindest ein mit dem zweiten Beschlagteil gelenkig verbundenes Koppelteil aufweist, welches mit dem Montageteil lösbar verbindbar ist,
- wobei das Montageteil des ersten Beschlagteiles ein, vorzugsweise taschenförmiges, Gehäuse aufweist, wobei das Koppelteil im verbundenen Zustand mit dem Montageteil zum überwiegenden Teil innerhalb des Gehäuses des Montageteiles aufgenommen ist.

Im Weiteren betrifft die Erfindung ein Möbel mit einem Möbelkorpus und einem bewegbaren Möbelteil, welches durch wenigstens einen Möbelbeschlag der zu beschreibenden Art relativ zum Möbelkorpus schwenkbar gelagert ist.

In der WO 2016/174071 A1 ist in Fig. 9 ein Möbelscharnier zur schwenkbaren Lagerung einer Türe gezeigt, wobei das erste Beschlagteil des Möbelscharniers in einer langlochförmigen Ausnehmung einer Möbelplatte des Möbelkorpus versenkt ist. Das zweite Beschlagteil des Möbelscharniers ist ebenfalls in einer langlochförmigen Ausnehmung des bewegbaren Möbelteiles aufgenommen.

In der EP 0 881 348 A1 ist ein Scharnierbeschlag gezeigt, welcher ein türseitiges Anschlagteil zur Befestigung an einer Türe und ein damit gelenkig verbundenes

korpusseitiges Anschlagteil zur Befestigung an einem Möbelkorpus aufweist. Das türseitige Anschlagteil weist einen am Möbelkorpus zu befestigenden Stützteil auf, welcher mit einem Koppelteil des Scharnierbeschlages durch Schrauben lösbar verbindbar ist.

5

In der WO 2016/090391 A1 ist ein Möbelscharnier mit einem korpusseitigen Anschlagteil gezeigt, welches durch einen federbeaufschlagten Rasthebel mit einer am Möbellkorpus vormontierten (aber nicht gezeigten) Montageplatte lösbar verrastbar ist.

10 Bei der Montage eines bewegbaren Möbelteiles an einem Möbelkorpus wird der Möbelbeschlag üblicherweise zunächst am bewegbaren Möbelteil vormontiert, anschließend wird das bewegbare Möbelteil mit dem daran vormontierten Möbelbeschlag an den Möbelkorpus herangeführt und dabei versucht, das erste Beschlagteil in die vorgesehene Ausnehmung der Möbelplatte einzuführen. Dabei
15 ergeben sich bei der Montage insofern Schwierigkeiten, weil das bewegbare Möbelteil je nach Ausführung ein beträchtliches Gewicht aufweisen kann und weil die Ausnehmung der Möbelplatte exakt mit der Form und Größe des ersten Beschlagteiles abgestimmt sein muss. Das Einführen des ersten Beschlagteiles in die Ausnehmung der Möbelplatte kann also durchaus mit einem zeitlichen Aufwand und mit einem
20 manuell anstrengenden Arbeitsprozess verbunden sein.

Die JP 2008-025270 A zeigt ein Möbelscharnier mit einem Scharniergehäuse, welches in einem ersten Montageschritt an einem Möbelteil zu befestigen ist. In einem nachfolgenden Montageschritt wird ein Einstellblock in einen Hohlraum des
25 vormontierten Scharniergehäuses eingesetzt und durch Schrauben mit dem Scharniergehäuse verbunden.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen Möbelbeschlag der eingangs erwähnten Gattung unter Vermeidung der oben diskutierten Nachteile anzugeben.

30

Dies wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst. Weitere vorteilhafte Ausführungen der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen angegeben.

Gemäß der Erfindung ist vorgesehen, dass das Koppelteil mit dem Montageteil durch wenigstens eine Verriegelungsvorrichtung lösbar verbindbar ist, wobei die wenigstens eine Verriegelungsvorrichtung wenigstens ein bewegbar gelagertes und von zumindest einem Kraftspeicher beaufschlagtes Verriegelungselement zum lösbaren Verriegeln des Koppelteiles aufweist.

Das Merkmal der Verriegelungsvorrichtung ist ausgehend von der JP 2008-025270 A auch keine naheliegende Maßnahme, weil es für den Fachmann bei einem in einem Möbelteil versenkten Scharniergehäuse völlig unklar ist, wo die Verriegelungselemente zur lösbaren Verriegelung mit dem Koppelteil angeordnet werden müssten.

Das korpusseitige erste Beschlagteil des Möbelbeschlages ist zumindest zweiteilig ausgeführt und umfasst ein Montageteil, welches in einem ersten Montageschritt durch wenigstens eine Befestigungsvorrichtung an oder in einer, vorzugsweise im Wesentlichen horizontal verlaufenden, Möbelplatte des Möbelkorpus zu befestigen ist. Ferner ist ein mit dem zweiten Beschlagteil gelenkig verbundenes Koppelteil vorgesehen, welches in einem zweiten Montageschritt – unabhängig und getrennt vom Montageteil – am bewegbaren Möbelteil zu befestigen ist. Nach erfolgter Vormontage des Montageteiles und des Koppelteiles können diese in einem dritten Montageschritt miteinander durch die Verriegelungsvorrichtung lösbar verbunden werden, also selbsttätig miteinander verriegelt werden.

Gemäß der Erfindung ist vorgesehen, dass das Montageteil des ersten Beschlagteiles in eine Ausnehmung der Möbelplatte einsetzbar ist, sodass das Montageteil in einem montierten Zustand an der Möbelplatte zum überwiegenden Teil, vorzugsweise im Wesentlichen vollständig, innerhalb der Ausnehmung der Möbelplatte aufgenommen ist. Auf diese Weise ergibt sich eine kompakte und optisch unauffällige Anordnung des Montageteiles am Möbelkorpus.

Das erfindungsgemäße Möbel ist dadurch gekennzeichnet, dass das Möbel einen Möbelkorpus mit einer, vorzugsweise im Wesentlichen horizontal ausgerichteten, Möbelplatte (beispielsweise eine Bodenplatte, eine Deckplatte, einen zwischen der Bodenplatte und der Deckplatte angeordneten Fachboden oder eine vertikal verlaufende Seitenwand) aufweist, wobei das Montageteil an der Möbelplatte gelagert

ist, wobei vorzugsweise vorgesehen ist, dass das Montageteil in der Montagelage zum überwiegenden Teil innerhalb einer Ausnehmung der Möbelplatte aufgenommen ist.

Die Möbelplatte des Möbelkorpus weist üblicherweise eine vorgegebene Materialstärke (beispielsweise 16 mm oder 19 mm auf). Das Montageteil des ersten Beschlagteiles ist gemäß einer bevorzugten Ausführungsform innerhalb der vorgegebenen Materialstärke der Möbelplatte aufnehmbar. Das Montageteil kann eine Höhererstreckung und eine Längenerstreckung aufweisen, wobei die Längenerstreckung des Montageteiles mindestens dreimal, vorzugsweise mindestens sechsmal, so groß als die Höhererstreckung des Montageteiles ist.

Der Möbelbeschlag kann beispielsweise als Möbelscharnier ausgebildet sein. Es ist allerdings auch möglich, dass der Möbelbeschlag als Möbelantrieb für eine Möbelklappe ausgebildet ist, welche im Montagezustand an einem Möbelkorpus um eine horizontal verlaufende Achse schwenkbar gelagert ist.

Weitere Einzelheiten und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden anhand des in den Figuren gezeigten Ausführungsbeispiels erläutert.

- 20 Fig. 1a, 1b zeigen ein Möbel und einen Möbelbeschlag (ohne das Montageteil) in perspektivischen Ansichten,
Fig. 2a-2c zeigen die Montage des bewegbaren Möbelteiles am Möbelkorpus in schematischen Draufsichten,
Fig. 3a-3c zeigen eine zeitliche Abfolge der Montage des Koppelteiles am Montageteil in verschiedenen Querschnitten,
25 Fig. 4a, 4b zeigen weitere zeitliche Abfolgen der Montage des Koppelteiles am Montageteil in verschiedenen Querschnitten.

Fig. 1a zeigt eine perspektivische Darstellung eines Möbels 1 mit einem nur teilweise dargestellten Möbelkorpus 2, wobei ein bewegbares Möbelteil 3, vorzugsweise in Form einer Türe oder einer Möbelklappe, durch einen Möbelbeschlag 4 relativ zum Möbelkorpus 2 um eine, vorzugsweise in Montagelage vertikal verlaufende, Achse 14 schwenkbar gelagert ist. Der Möbelkorpus 2 weist eine vertikal verlaufende Seitenwand 2a und eine horizontal verlaufende Möbelplatte 2b (vorzugsweise eine Deckplatte, eine

Bodenplatte oder einen zwischen der Deckplatte und der Bodenplatte angeordneten Fachboden) auf, wobei das erste Beschlagteil 5 des Möbelbeschlages 4 an oder in der Möbelplatte 2b gelagert ist. Selbstverständlich ist es auch möglich, den Möbelbeschlag 4 an der vertikal verlaufenden Seitenwand 2a zu befestigen, sodass das bewegbare Möbelteil 3 im Montagezustand relativ zum Möbelkorpus 3 um eine horizontal verlaufende Achse 14 schwenkbar gelagert ist.

Im gezeigten Ausführungsbeispiel ist vorgesehen, dass das erste Beschlagteil 5 im Wesentlichen vollständig innerhalb einer ersten Ausnehmung 15a (Fig. 2a) der Möbelplatte 2b aufgenommen ist, während das zweite Beschlagteil 6 des Möbelbeschlages 4 im Wesentlichen vollständig innerhalb einer zweiten Ausnehmung 15b (Fig. 2b) des bewegbaren Möbelteiles 3 aufgenommen ist.

Fig. 1b zeigt den Möbelbeschlag 4 (ohne das Montageteil 8) in einer perspektivischen Ansicht. Das erste Beschlagteil 5 ist zumindest zweiteilig ausgeführt und umfasst einen an oder in der Möbelplatte 2b vormontierbaren Montageteil 8 (Fig. 3a) mit einem, vorzugsweise taschenförmig ausgebildeten, Gehäuse 8a zur zumindest teilweisen Aufnahme eines Koppelteiles 9, wobei das Montageteil 8 und das Koppelteil 9 lösbar miteinander verbindbar sind. Das Montageteil 8 wird in einem ersten Montageschritt an oder in der Möbelplatte 2b montiert. Das Koppelteil 9 ist über wenigstens einen Gelenkhebel 7 schwenkbar mit dem zweiten Beschlagteil 6 verbunden, welches in einem zweiten Montageschritt über ein, vorzugsweise längserstrecktes, Gehäuse 6a am bewegbaren Möbelteil 3 zu befestigen ist. Nachdem das Montageteil 8 an der Möbelplatte 2b und das zweite Beschlagteil 6 am bewegbaren Möbelteil 3 befestigt wurden, können das Montageteil 8 und das Koppelteil 9 durch Zusammenführen miteinander verbunden werden. Das Montageteil 8 und das Koppelteil 9 sind durch wenigstens eine Verriegelungsvorrichtung 20 (Fig. 3a) selbsttätig miteinander verriegelbar.

Durch wenigstens eine Einstellvorrichtung 13a, 13b, 13c ist im verbundenen Zustand zwischen dem Montageteil 8 und dem Koppelteil 9 eine Lage des Koppelteiles 9 relativ zum Montageteil 8, vorzugsweise dreidimensional, einstellbar. Durch die Kraft einer Federvorrichtung 10 ist das zweite Beschlagteil 6 in die vollständig geschlossene und/oder vollständig geöffnete Endlage relativ zum ersten Beschlagteil 5 bewegbar.

Dies kann beispielsweise über eine von der Federvorrichtung 10 beaufschlagte Druckrolle 12 erfolgen, welche bei einer Bewegung des Gelenkhebels 7 entlang einer Stellkontur 24 (Fig. 3a) verfahrbar gelagert ist. Durch eine Dämpfvorrichtung 11, vorzugsweise mit einer hydraulischen Kolben-Zylinder-Einheit, ist eine Bewegung des zweiten Beschlagteiles 6 relativ zum ersten Beschlagteil 5 abbremsbar. Auf diese Weise ist eine Bewegung des zweiten Beschlagteiles 6 in die vollständig geschlossene und/oder vollständig geöffnete Endlage dämpfbar.

Fig. 2a-2c zeigen die Montage des bewegbaren Möbelteiles 3 an der Möbelplatte 2b des Möbelkorpus 2 in schematischen Draufsichten. In der Möbelplatte 2b ist eine erste Ausnehmung 15a zur Aufnahme des ersten Beschlagteiles 5 des Möbelbeschlages 4 ausgebildet, während im bewegbaren Möbelteil 3 eine zweite Ausnehmung 15b zur Aufnahme des zweiten Beschlagteiles 6 des Möbelbeschlages 4 angeordnet ist. Das erste Beschlagteil 5 ist zumindest zweiteilig ausgebildet und umfasst ein in der ersten Ausnehmung 15a anzuordnendes Montageteil 8 und ein mit dem Montageteil 8 zu verbindendes Koppelteil 9. Das erste Beschlagteil 5 und das zweite Beschlagteil 6 sind über wenigstens einen Gelenkhebel 7 schwenkbar miteinander verbunden.

In einem ersten Montageschritt (Fig. 2b) wird das Montageteil 8 in der ersten Ausnehmung 15a der Möbelplatte 2b fixiert, während das zweite Beschlagteil 6 am bewegbaren Möbelteil 3 befestigt wird. Vorzugsweise ist vorgesehen, dass das längserstreckte Gehäuse 6a des zweiten Beschlagteiles 6 in der zweiten Ausnehmung 15b des bewegbaren Möbelteiles 3 im Wesentlichen vollständig versenkbar ist. In einem dritten Montageschritt (Fig. 2c) werden das Montageteil 8 und das Koppelteil 9 miteinander verbunden, sodass das bewegbare Möbelteil 3 am Möbelkorpus 2 fixierbar ist.

Fig. 3a-3c zeigen die Montage des Koppelteiles 9 am Montageteil 8 in verschiedenen Montageschritten. Das Koppelteil 9 ist über wenigstens einen Gelenkhebel 7 mit dem zweiten Beschlagteil 6 verbunden, wobei der Gelenkhebel 7 am Koppelteil 9 um eine erste Gelenkachse 17a und am zweiten Beschlagteil 6 um eine zweite Gelenkachse 17b schwenkbar gelagert ist. Am Gelenkhebel 7 ist eine Stellkontur 24 angeordnet, wobei bei einer Bewegung des Gelenkhebels 7 um die erste Gelenkachse 17a eine von der Federvorrichtung 10 beaufschlagte Druckrolle 12 entlang der Stellkontur 24

verfahrbar ist. Der Gelenkhebel 7 ist als doppelarmiger Hebel mit einem ersten Hebelende und mit einem zweiten Hebelende ausgebildet, wobei das erste Hebelende des Gelenkhebels 7 über die zweite Gelenkachse 17b mit dem zweiten Beschlagteil 6 gelenkig verbunden ist. Die Dämpfvorrichtung 11 ist über das zweite Hebelende des Gelenkhebels 7 beaufschlagbar, wobei das zweite Hebelende des Gelenkhebels 7 zur Ausführung eines Dämpfungshubes entweder direkt oder über zumindest ein weiteres Bauteil (beispielsweise über einen Zwischenhebel) auf die Dämpfvorrichtung 11 wirkt. In einem ersten Montageschritt wird das Montageteil 8 durch wenigstens eine Befestigungsvorrichtung 16 (welche beispielsweise als Loch zur Aufnahme einer Schraube ausgebildet ist) an oder in der Möbelplatte 2b montiert.

Das Montageteil 8 kann auch zwei oder mehrere Befestigungsvorrichtungen 16 aufweisen, die als Löcher zur Aufnahme von Schrauben ausgebildet sind. Auch ist es möglich, dass die Befestigungsvorrichtung 16 ein bewegbar gelagertes Betätigungselement aufweist, wobei durch eine Betätigung des Betätigungselementes zumindest ein Verriegelungsteil bewegbar ist, durch welches das Montageteil 8 an oder in der Möbelplatte 2b kraftschlüssig fixierbar ist.

In einem weiteren Montageschritt wird das Koppelteil 9 schräg in das taschenförmige Gehäuse 8a des Montageteiles 8 eingeführt. Im Weiteren ist eine Zentriervorrichtung 18 zur Zentrierung zwischen dem Montageteil 8 und dem Koppelteil 9 vorgesehen, wobei die Zentriervorrichtung 18 wenigstens eine am Montageteil 8 und/oder am Koppelteil 9 angeordnete oder ausgebildete Schrägfläche 18a, 18b zur Führung des Koppelteiles 9 aufweist.

Zur lösbaren Verriegelung zwischen dem Koppelteil 9 und dem Montageteil 8 ist wenigstens eine Verriegelungsvorrichtung 20 vorgesehen. Die Verriegelungsvorrichtung 20 weist wenigstens ein bewegbar gelagertes und von einem (vorzugsweise als Druckfeder ausgebildeten) Kraftspeicher 21a beaufschlagbares Verriegelungselement 25a zum lösbaren Verriegeln des Koppelteiles 9 auf. Das Verriegelungselement 25a ist mit einer Ausnehmung 22a zur Aufnahme eines Rastteiles 23a des Koppelteiles 9 versehen. Im gezeigten Ausführungsbeispiel ist ein zweiter Kraftspeicher 21b vorgesehen, welcher ein zweites Verriegelungselement 25b mit einem zweiten Rastteil 23b in Richtung einer zweiten Ausnehmung 22b des Montageteiles 8 drückt. Wie aus

Fig. 3b und Fig. 3c hervorgeht, wird das Koppelteil 9 in das Montageteil 8 seitlich eingeschwenkt, wobei das Koppelteil 9 durch die Schrägflächen 18a, 18b der Zentriervorrichtung 18 relativ zum Montageteil 8 führbar ist.

- 5 Fig. 4a zeigt eine zu Fig. 3c fortgesetzte Schwenkbewegung des Koppelteiles 9 relativ zum Montageteil 8. Das Verriegelungselement 25a wird durch das Zusammenwirken des Rastteiles 23a mit einer Schrägfläche des Verriegelungselementes 25a entgegen der Kraft des Kraftspeichers 21a in Richtung des Pfeils 26 gedrückt, sodass das Rastteil 23a in die Ausnehmung 22a des Verriegelungselementes 25a eintreten kann und wobei
10 das zweite Rastteil 23b durch die Kraft des zweiten Kraftspeichers 21b in die Ausnehmung 22b des Montageteiles 8 eingedrückt wird.

Fig. 4b zeigt die verriegelte Stellung zwischen dem Montageteil 8 und dem Koppelteil 9. Durch eine Entriegelungsvorrichtung 19 ist die Verriegelung zwischen dem Montageteil
15 8 und dem Koppelteil 9 wieder lösbar. Die Entriegelungsvorrichtung 19 weist ein bewegbar gelagertes, vorzugsweise linear verschiebbares, Löseelement 19a, auf, wobei durch Kraftausübung auf das Löseelement 19a in Richtung X die Verriegelung zwischen dem Montageteil 8 und dem Koppelteil 9 lösbar ist. Das Löseelement 19a ist im Montagezustand des Möbelbeschlages 4 unmittelbar und direkt für eine Betätigung
20 mittels eines Werkzeuges zugänglich.

Im gezeigten Ausführungsbeispiel weist die Entriegelungsvorrichtung 19 einen doppelarmigen Entriegelungshebel 30 auf, welcher um eine Achse 27 schwenkbar gelagert ist. An beiden Hebelenden des doppelarmigen Entriegelungshebels 30 sind
25 Langlöcher 29a und 29b vorhanden, die zur Aufnahme von Stiften 28a, 28b vorgesehen sind. Der erste Stift 28a ist am Verriegelungselement 25a angeordnet, während der zweite Stift 28b mit dem Löseelement 19a verbunden ist. Wird das Löseelement 19a durch ein Werkzeug, vorzugsweise einen Schraubendreher, in Richtung des Pfeils X eingedrückt, so wird das Verriegelungselement 25a durch den Entriegelungshebel 30
30 entgegen der Kraft des Kraftspeichers 21a in eine Lösestellung bewegt, in welcher die Verriegelung zwischen dem Montageteil 8 und dem Koppelteil 9 lösbar ist.

Patentansprüche

1. Möbelbeschlag (4) zur bewegbaren Lagerung eines relativ zu einem Möbelkorpus (2) bewegbar gelagerten Möbelteiles (3), umfassend:
 - 5 – ein erstes Beschlagteil (5), welches dazu ausgebildet ist, an einer, vorzugsweise im Wesentlichen horizontal ausgerichteten, Möbelplatte (2b) des Möbelkorpus (2) befestigt zu werden,
 - ein zweites Beschlagteil (6) zur Befestigung am bewegbar gelagerten Möbelteil (3), wobei das zweite Beschlagteil (6) schwenkbar mit dem ersten Beschlagteil
10 (5) verbunden ist,
 - wobei das erste Beschlagteil (5) ein Montageteil (8) mit wenigstens einer Befestigungsvorrichtung (16) aufweist, durch welche das Montageteil (8) an der Möbelplatte (2a) montierbar ist, und dass das erste Beschlagteil (5) zumindest ein mit dem zweiten Beschlagteil (6) gelenkig verbundenes Koppelteil (9)
15 aufweist, welches mit dem Montageteil (8) lösbar verbindbar ist,
 - wobei das Montageteil (8) des ersten Beschlagteiles (5) ein, vorzugsweise taschenförmiges, Gehäuse (8a) aufweist, wobei das Koppelteil (9) im verbundenen Zustand mit dem Montageteil (8) zum überwiegenden Teil innerhalb des Gehäuses (8a) des Montageteiles (8) aufgenommen ist,
20 dadurch gekennzeichnet, dass das Koppelteil (9) mit dem Montageteil (8) durch wenigstens eine Verriegelungsvorrichtung (20) lösbar verbindbar ist, wobei die wenigstens eine Verriegelungsvorrichtung (20) wenigstens ein bewegbar gelagertes und von zumindest einem Kraftspeicher (21a, 21b) beaufschlagtes Verriegelungselement (25a, 25b) zum lösbaren Verriegeln des Koppelteiles (9)
25 aufweist.
2. Möbelbeschlag nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Montageteil (8) des ersten Beschlagteiles (5) in eine Ausnehmung (15a) der Möbelplatte (2a) einsetzbar ist.
30
3. Möbelbeschlag nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass eine Zentriervorrichtung (18) zur Zentrierung zwischen dem Montageteil (8) und dem Koppelteil (9) vorgesehen ist, wobei die Zentriervorrichtung (18) wenigstens eine

am Montageteil (8) und/oder am Koppelteil (9) angeordnete oder ausgebildete Schrägfläche (18a, 18b) zur Führung des Koppelteiles (9) aufweist.

4. Möbelbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass
5 der Möbelbeschlag (4) eine Entriegelungsvorrichtung (19) zum Lösen der Verbindung zwischen dem Montageteil (8) und dem Koppelteil (9) aufweist.
5. Möbelbeschlag nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die
10 Entriegelungsvorrichtung (19) ein bewegbar gelagertes Löseelement (19a) aufweist, wobei durch Kraftausübung auf das Löseelement (19a) die Verriegelung zwischen dem Montageteil (8) und dem Koppelteil (9) lösbar ist.
6. Möbelbeschlag nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Löseelement
15 (19a) linear verschiebbar gelagert ist.
7. Möbelbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass
der Möbelbeschlag (4) wenigstens einen schwenkbar gelagerten Gelenkhebel (7)
zum Bewegen des bewegbaren Möbelteiles (3) aufweist.
- 20 8. Möbelbeschlag nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Möbelbeschlag (4) eine Federvorrichtung (10) zum Kraftbeaufschlagung des wenigstens einen Gelenkhebels (7) aufweist.
9. Möbelbeschlag nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass eine von der
25 Federvorrichtung (10) beaufschlagte Druckrolle (12) vorgesehen ist, wobei die Druckrolle (12) bei einer Bewegung des Gelenkhebels (7) entlang einer, vorzugsweise am Gelenkhebel (7) angeordneten, Stellkontur (24) bewegbar ist.
10. Möbelbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass
30 der Möbelbeschlag (4) wenigstens eine Dämpfvorrichtung (11), vorzugsweise eine Kolben-Zylinder-Einheit, zur Dämpfung einer Relativbewegung zwischen dem ersten Beschlagteil (5) und dem zweiten Beschlagteil (6) aufweist.

11. Möbelbeschlag nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass der Gelenkhebel (7) als doppelarmiger Hebel mit einem ersten Hebelende und mit einem zweiten Hebelende ausgebildet ist, wobei das erste Hebelende des Gelenkhebels (7) mit dem zweiten Beschlagteil (6) gelenkig verbunden ist und dass die Dämpfvorrichtung (11) über das zweite Hebelende des Gelenkhebels (7) beaufschlagbar ist.
- 5
12. Möbelbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass der Möbelbeschlag (4) als Möbelscharnier ausgebildet ist.
- 10
13. Möbel (1) mit einem Möbelkorpus (2), einem relativ zum Möbelkorpus (2) bewegbar gelagerten Möbelteil (3) und mit wenigstens einem Möbelbeschlag (4) nach einem der Ansprüche 1 bis 12, durch welchen das Möbelteil (3) um eine, vorzugsweise in Montagelage im Wesentlichen vertikal verlaufende, Achse (14) relativ zum Möbelkorpus (2) schwenkbar gelagert ist.
- 15
14. Möbel nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass der Möbelkorpus (2) eine, vorzugsweise im Wesentlichen horizontal ausgerichtete, Möbelplatte (2a), vorzugsweise eine Bodenplatte, eine Deckplatte, einen zwischen der Bodenplatte und der Deckplatte angeordneten Fachboden oder eine Seitenwand (2a), aufweist, wobei das Montageteil (8) an der Möbelplatte (2a) gelagert ist, wobei vorzugsweise vorgesehen ist, dass das Montageteil (8) in der Montagelage zum überwiegenden Teil innerhalb einer Ausnehmung (15a) der Möbelplatte (2a) aufgenommen ist.
- 20
- 25

Fig. 1a

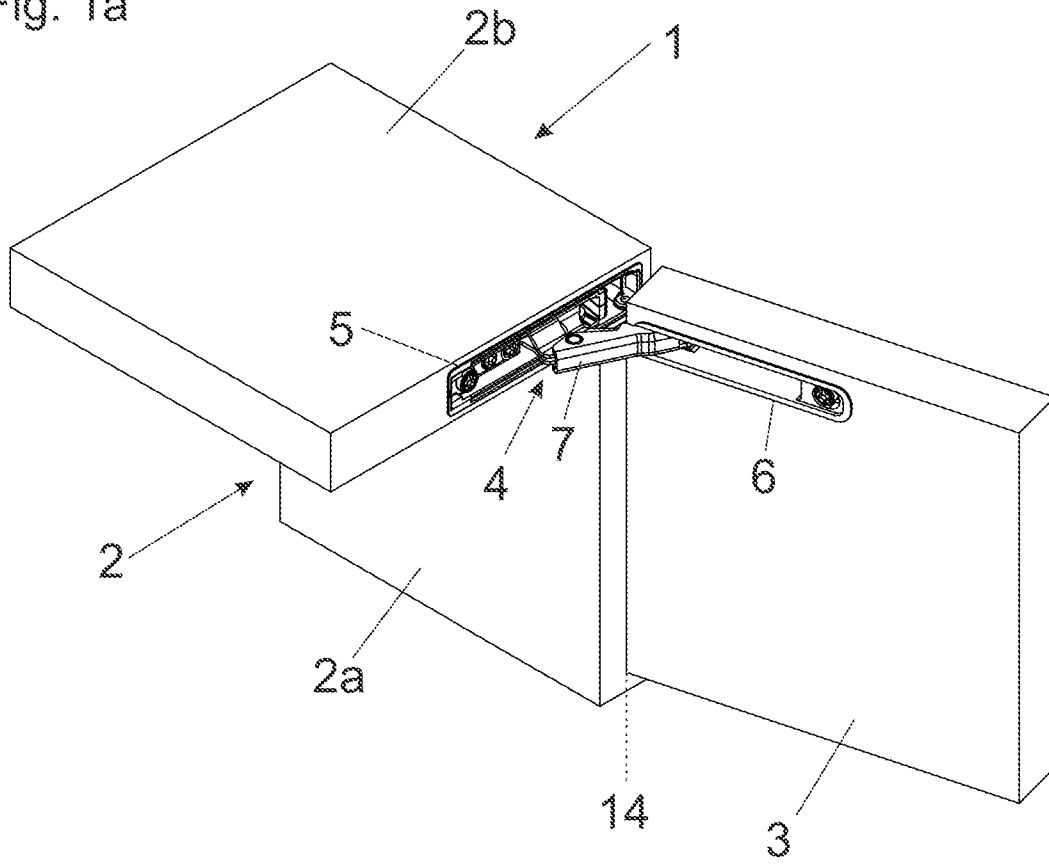


Fig. 1b

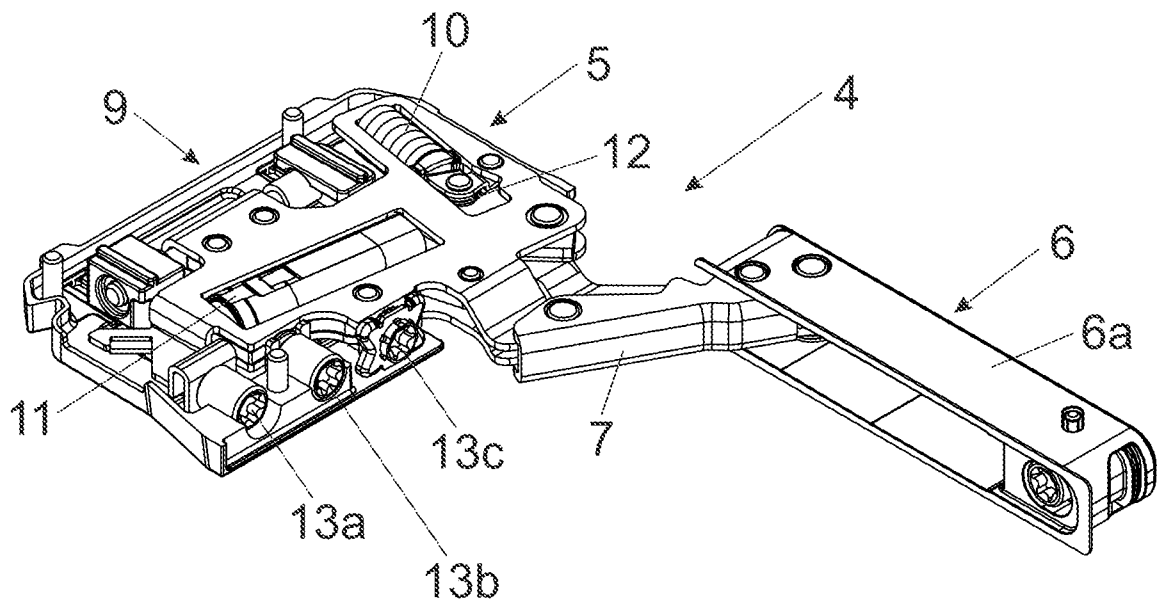


Fig. 2a

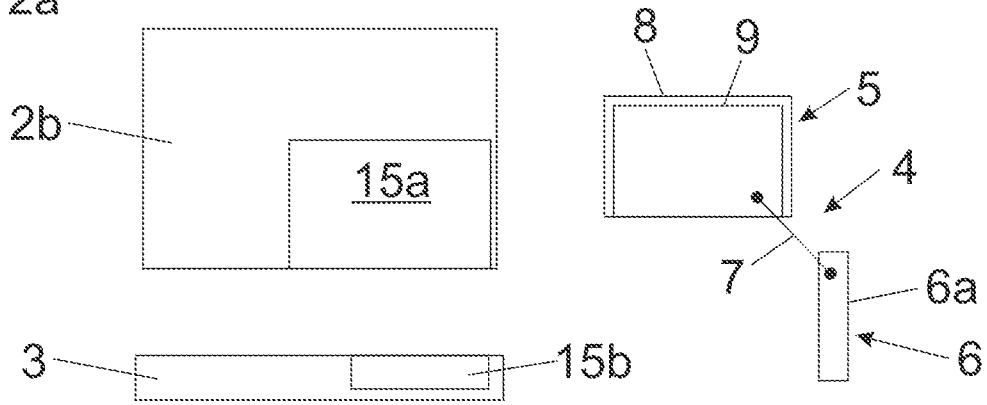


Fig. 2b

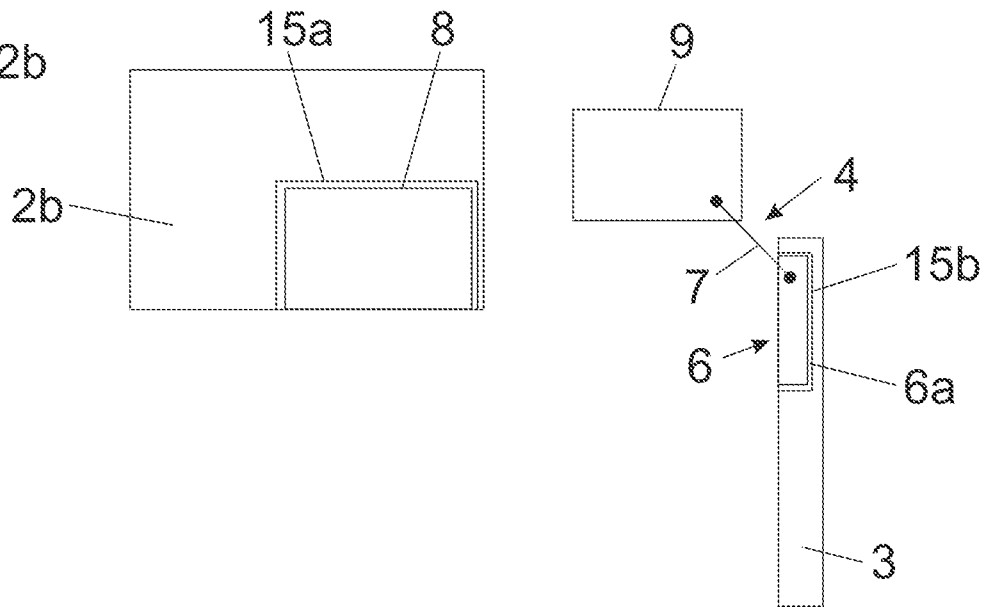
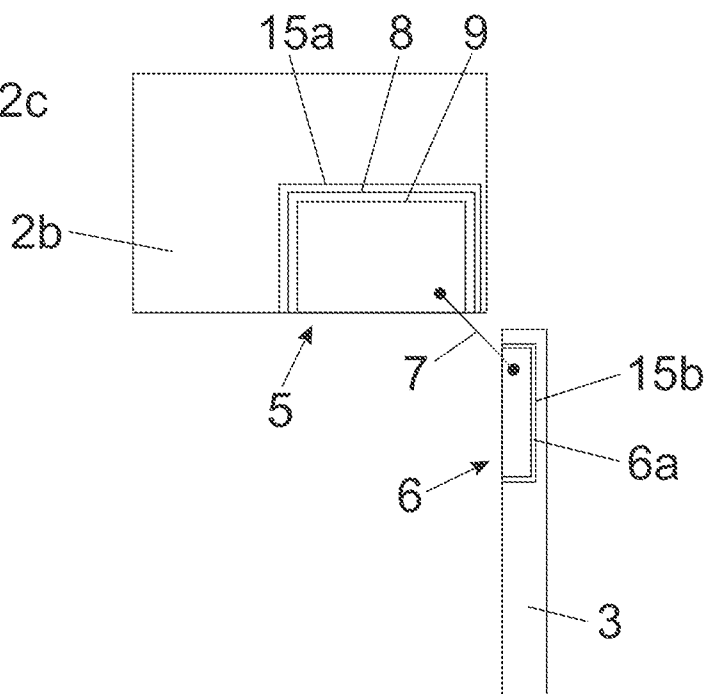


Fig. 2c



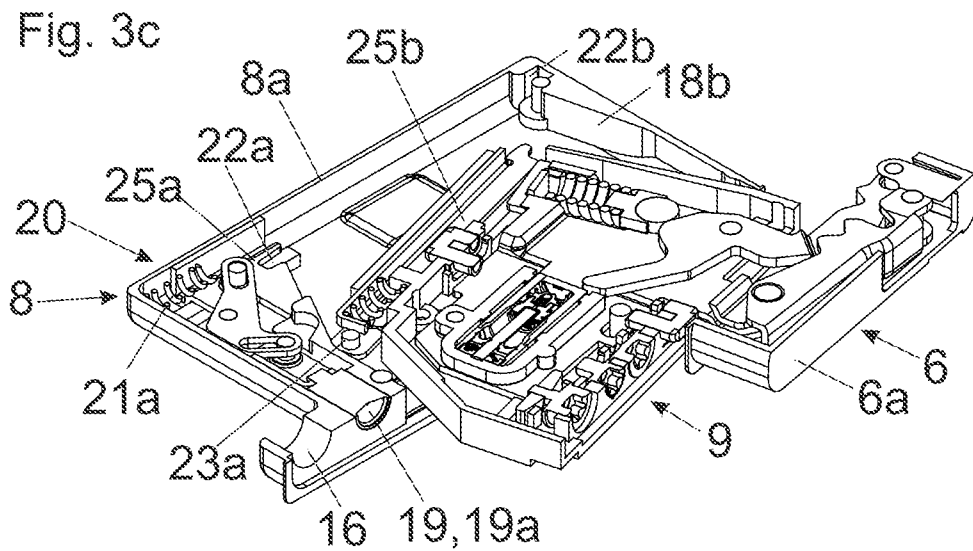
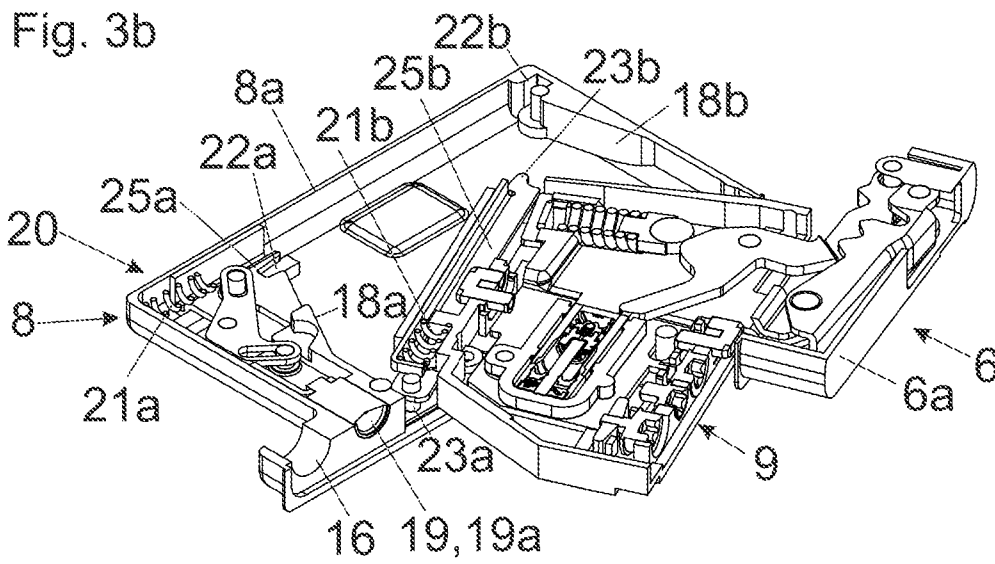
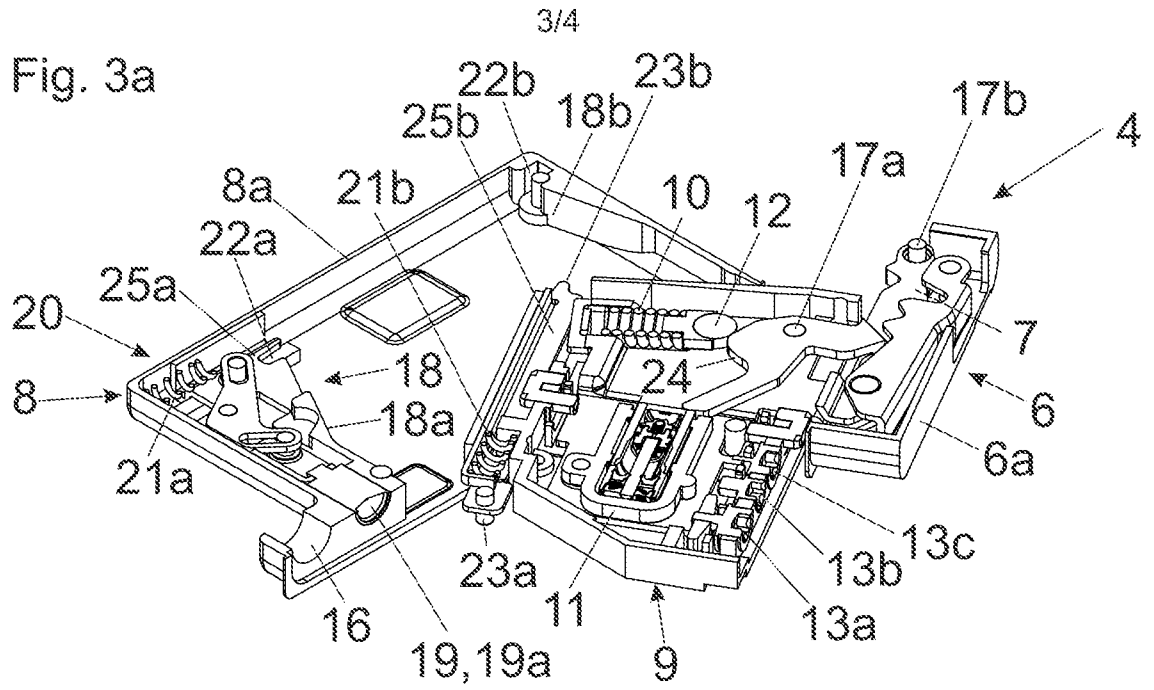


Fig. 4a

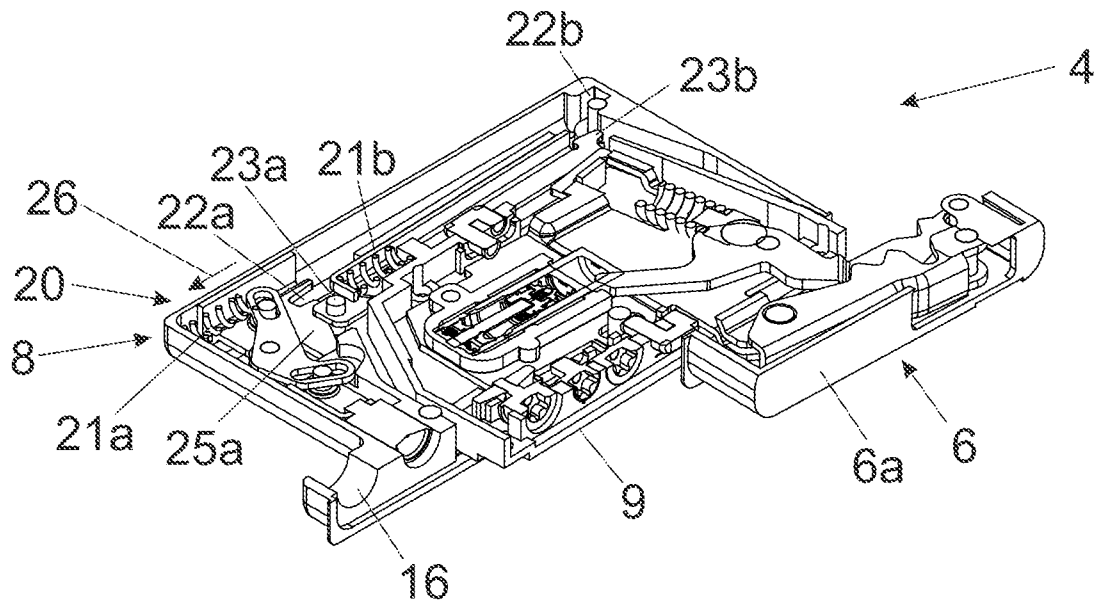
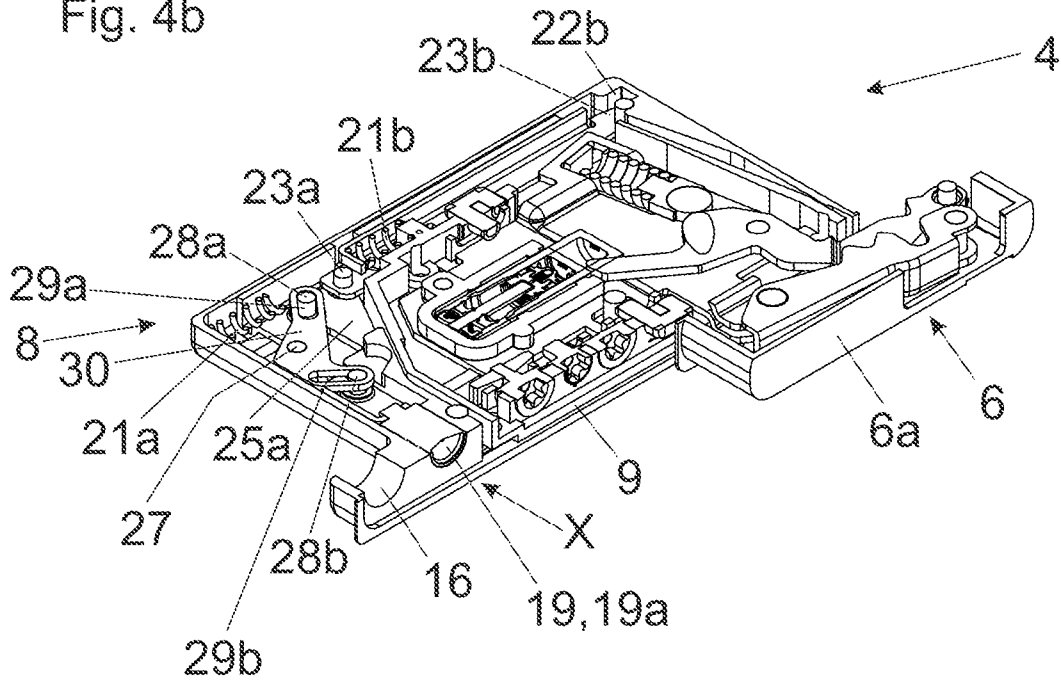


Fig. 4b



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/AT2019/060195

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER		
<i>E05D 3/14</i> (2006.01)i; <i>E05D 7/12</i> (2006.01)i; <i>E05F 1/12</i> (2006.01)i		
According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC		
B. FIELDS SEARCHED		
Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) E05D; E05F		
Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched		
Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used) EPO-Internal, WPI Data		
C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 2554130 A1 (HEINZE FA R) 16 June 1977 (1977-06-16) column 12, lines 42-63; figures	1-14
X	EP 3252255 A1 (VKR HOLDING AS [DK]) 06 December 2017 (2017-12-06) paragraphs [0035] - [0039]; figures 6-7	1-5,7,8,12
X	EP 1050651 A2 (SYSTEM HOLZ SPA [IT]) 08 November 2000 (2000-11-08) paragraphs [0046] - [0060]; figures 4-10	1-6
A	US 4114237 A (GRASS ALFRED [AT]) 19 September 1978 (1978-09-19) abstract; figure 1	8,9
A	WO 2005108726 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]; GASSER INGO [AT]; FITZ HELMUT [AT]) 17 November 2005 (2005-11-17) abstract; figure 10	10,11
A	WO 2016174071 A1 (SALICE ARTURO SPA [IT]) 03 November 2016 (2016-11-03) cited in the application abstract; figures	1-14
<input type="checkbox"/> Further documents are listed in the continuation of Box C. <input checked="" type="checkbox"/> See patent family annex.		
* Special categories of cited documents: "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier application or patent but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art "&" document member of the same patent family		
Date of the actual completion of the international search 03 September 2019		Date of mailing of the international search report 10 September 2019
Name and mailing address of the ISA/EP European Patent Office p.b. 5818, Patentlaan 2, 2280 HV Rijswijk Netherlands Telephone No. (+31-70)340-2040 Facsimile No. (+31-70)340-3016		Authorized officer Witasse-Moreau, C Telephone No.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT
Information on patent family members

International application No.

PCT/AT2019/060195

Patent document cited in search report			Publication date (day/month/year)	Patent family member(s)	Publication date (day/month/year)
DE	2554130	A1	16 June 1977	NONE	
EP	3252255	A1	06 December 2017	CN 207499666 U CN 208845055 U EP 3252255 A1	15 June 2018 10 May 2019 06 December 2017
EP	1050651	A2	08 November 2000	EP 1050651 A2 IT MI990948 A1	08 November 2000 06 November 2000
US	4114237	A	19 September 1978	AT 368239 B CH 617489 A5 GB 1538880 A JP S5293152 A JP S5733431 B2 US 4114237 A YU 265476 A	27 September 1982 30 May 1980 24 January 1979 05 August 1977 16 July 1982 19 September 1978 31 May 1982
WO	2005108726	A1	17 November 2005	DE 202004021175 U1 WO 2005108726 A1	04 January 2007 17 November 2005
WO	2016174071	A1	03 November 2016	BR 112017021965 A2 CN 107532444 A EP 3289157 A1 JP 2018514670 A TW 201700849 A US 2018252016 A1 WO 2016174071 A1	10 July 2018 02 January 2018 07 March 2018 07 June 2018 01 January 2017 06 September 2018 03 November 2016

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES INV. E05D3/14 E05D7/12 E05F1/12 ADD.		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
B. RECHERCHIERTE GEBIETE		
Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) E05D E05F		
Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen		
Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal, WPI Data		
C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 25 54 130 A1 (HEINZE FA R) 16. Juni 1977 (1977-06-16) Spalte 12, Zeilen 42-63; Abbildungen -----	1-14
X	EP 3 252 255 A1 (VKR HOLDING AS [DK]) 6. Dezember 2017 (2017-12-06) Absätze [0035] - [0039]; Abbildungen 6-7 -----	1-5,7,8, 12
X	EP 1 050 651 A2 (SYSTEM HOLZ SPA [IT]) 8. November 2000 (2000-11-08) Absätze [0046] - [0060]; Abbildungen 4-10 -----	1-6
A	US 4 114 237 A (GRASS ALFRED [AT]) 19. September 1978 (1978-09-19) Zusammenfassung; Abbildung 1 ----- -/--	8,9
<input checked="" type="checkbox"/> Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen <input checked="" type="checkbox"/> Siehe Anhang Patentfamilie		
* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche		Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
3. September 2019		10/09/2019
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016		Bevollmächtigter Bediensteter Witasse-Moreau, C

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 2005/108726 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]; GASSER INGO [AT]; FITZ HELMUT [AT]) 17. November 2005 (2005-11-17) Zusammenfassung; Abbildung 10 -----	10,11
A	WO 2016/174071 A1 (SALICE ARTURO SPA [IT]) 3. November 2016 (2016-11-03) in der Anmeldung erwähnt Zusammenfassung; Abbildungen -----	1-14

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/AT2019/060195

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 2554130	A1	16-06-1977	KEINE
EP 3252255	A1	06-12-2017	CN 207499666 U 15-06-2018 CN 208845055 U 10-05-2019 EP 3252255 A1 06-12-2017
EP 1050651	A2	08-11-2000	EP 1050651 A2 08-11-2000 IT MI990948 A1 06-11-2000
US 4114237	A	19-09-1978	AT 368239 B 27-09-1982 CH 617489 A5 30-05-1980 GB 1538880 A 24-01-1979 JP S5293152 A 05-08-1977 JP S5733431 B2 16-07-1982 US 4114237 A 19-09-1978 YU 265476 A 31-05-1982
WO 2005108726	A1	17-11-2005	DE 202004021175 U1 04-01-2007 WO 2005108726 A1 17-11-2005
WO 2016174071	A1	03-11-2016	BR 112017021965 A2 10-07-2018 CN 107532444 A 02-01-2018 EP 3289157 A1 07-03-2018 JP 2018514670 A 07-06-2018 TW 201700849 A 01-01-2017 US 2018252016 A1 06-09-2018 WO 2016174071 A1 03-11-2016